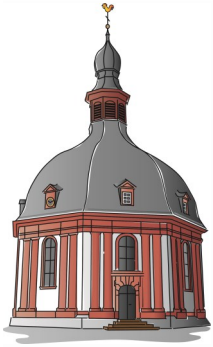


NEUES AUS UNSERER
Evangelische Kirchengemeinde Naurod
KIRCHENGEMEINDE

38. Jg Sept.–Nov. 2021

Inhaltsverzeichnis

3 Vorwort
4 Geburtstagsfeier
5 Konfirmation Teil I
5 Kirchenvorstandswahl
7 Verabschiedung A. Leber
7 Weihergottesdienst
9 Kerb + Verabschiedung KV
12 Singen im Gottesdienst
13 Gruppen und Kreise
13 Schulanfängergottesdienst
14 Naurod hilft Vicht
16 Konfirmation Teil II
16 Festgottesdienste
16 Kinderkirchentag
17 Goldene Konfirmation
17 Lebendiger Adventskalender
18 Jugendgruppen
18 Konfirmation 2022
19 Bücherzelle
19 Weihnachtsbaum
20 Kärschegeflüsder
21 Cartoons
21 Gottesdienste
23 Veranstaltungen
24 Impressum
24 Kontakte und Adressen

Monatsspruch SEPTEMBER 2021

Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; **ihr kleidet euch**,
und keinem wird warm; und **wer Geld verdient**,
der legt's in einen löchrigen Beutel.

HAGGAI 1,6

Monatsspruch OKTOBER 2021

Lasst uns **aufeinander achthaben** und einander **anspornen zur Liebe** und zu guten Werken.

HEBRÄER 10,24

Monatsspruch NOVEMBER 2021

Der Herr aber **richte eure Herzen aus** auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

2. THESSALONICHER 3,5

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psalm 103,2

Es fällt uns leicht, uns an erlittenes Unrecht zu erinnern, an Verletzungen oder große Krisen, die wir durchlebt haben. Denn das Erlebte sitzt tief und es kostet Kraft, es zu überwinden.

Unser Wochenspruch leitet aber die Gedanken in eine andere Richtung. Nicht auf die Verletzungen sollen wir schauen. Nicht die Angriffe auf das Leben sollen wir großmachen, und den tapferen Kampf dagegen preisen. Nein – das Gute sollen wir nicht vergessen. Das Gute, das Gott getan hat. Für viele ist das wie aus der Zeit gefallen. Und doch steckt genau darin der Anfang der Heilung.

In diesen Wochen erinnern wir die zurückgelegte lange Wegstrecke eines Lebens unter den Zumutungen, Gefahren und großen Verlusten durch die Corona-Pandemie. Auch da hat sich unsere Welt spürbar verändert.

In einem Brief lese ich: „Ein anspruchsvolles Jahr liegt hinter uns allen. Immer wieder mussten wir Pläne über den Haufen werfen, Veranstaltungen und Anlässe absagen, umdenken, neu organisieren. Neu bewusst geworden ist uns, wie wenig selbstverständlich ist. Wir sind sehr dankbar, dass Gott uns in diesem Jahr jeden Tag neu Kraft und Gesundheit geschenkt hat für all unsere Aufgaben."

Dann geht es weiter mit vielen kurzen Sätzen, die alle so beginnen: „Wir sind sehr dankbar, dass …"

Ob wir das Memory-Spiel „Ich packe meinen Koffer und tue hinein" umdrehen? „Ich vergesse nicht, was Gott uns Gutes getan hat, und lobe ihn für …" So beginne ich:
Ich lobe Gott für seinen guten Geist, der so viele Menschen erfüllt und ihre Gaben für andere einsetzen lässt.
Ich lobe ihn für unsere Kirchengemeinde, die in dieser schwierigen Zeit zusammengehalten hat.
Ich lobe ihn für die vielen Menschen, in denen die vergangenen schwierigen Zeiten vor allem Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit hervorgebracht hat.
Ich lobe ihn für die Menschen, die sich uneigennützig einsetzen, zum Beispiel unseren Kirchenvorstand.

Wer macht weiter?

Ihre

Geburtstagsfeier in der Nauroder Kirche

Pfingsten zählt zu den wichtigsten christlichen Feiertagen - und steht doch im Schatten von Weihnachten und Ostern. Warum feiern Gläubige das Fest des Heiligen Geistes?

12 Feierwütige waren lt. Liste bei unserer Pfarrerin für den heutigen Pfingstsonntag angemeldet. An Ende waren wir über 40. Die Party war gut. Für den Gesang sorgte der ChrOna, bestehend aus Ulrike Boppré, Viviane Deinet, Elke Dinges und Dr. Margit Ruffing. Dazu am Keyboard und Orgel, der Nauroder Kirchenmusiker Markus Kaiser.

Die Besucher*innen waren gespannt auf den Inhalt der Geburtstagsfeier, den Pfarrerin Neumann (wie immer) theologisch gekonnt, präsentierte.

Bereits die Evangelienlesung aus Apostelgeschichte 2,1 -21 war ein Wink mit dem Zaunpfahl, das Zungenreden. Wo die Jünger nicht „voll des süßen Weins waren“, sondern wo jede und jeder seine Sprache sprach und doch den Inhalt des in EINER Sprache Gesagten verstand. Alle gerieten außer sich und waren ratlos.

Ganz anders die Menschen des Predigttextes, 1. Mose 11. Damals sprach die Menschheit EINE Sprache. Der zunächst unproblematische Text, die Menschen wollen einen Turm bauen, kippt, als der Turm bis in den Himmel reichen soll. Und Gott dabei nicht erwähnt wird. Hochmut, der vor dem Fall kommt?

Die Menschen wollten sich verewigen, sich mit dem Bau „einen Namen machen“. Als Kollektiv, nicht als ich. Pfarrerin Neumann verglich es mit den vielen Diktatoren, die im WIR verharrten, so dass dann das ICH nichts mehr zählte. Die Menschen in Babel lebten in der Angst, dass wenn sie sterben, nichts mehr da ist, worüber sich nachfolgende Generationen erinnern werden.

Und doch, so hoch das Bauwerk auch geworden sein mag bevor Gott die Menschen verstreute, es war so winzig, er musste sich dafür extra herunterbeugen.

Die Verbindung zur neutestamentlichen Lesung stellte Pfarrerin Neumann über die Liebe Gottes zu seinen Menschen her. Denn Petrus spricht in seiner Pfingstpredigt Vers 21: „Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.“ Der Heilige Geist, der für uns an Pfingsten ausgegossen wird, ist die Liebe Gottes zu uns und die Liebe der Menschen zueinander, das ist die Rettung, damit ist die Angst überwunden.

Gestärkt durch dieses Wissen konnten die Geburtstagsgäste, versehen mit dem guten Segen Gottes, ins lange Pfingstwochenende gehen.

Martin Maurer

Konfirmation in Naurod – Teil 1

Herrliches frühsommerliches Wetter, elegante Konfirmanden und eine festlich gestimmte Gemeinde, das konnte ja nur eine schöne Konfirmation werden!

Nach einem schwierigen Jahr und unsicheren Aussichten für den 30. Mai 2021, entschieden sich 4 von insgesamt 18 Konfirmanden für diesen ursprünglich für die Konfirmation vorgesehenen Tag. Die übrigen werden am 11. und 12. September konfirmiert (siehe S. 16).

Luca Fuchs, Henry Krämer, Charlotte Möbus und Lars Schröder wurden von Pfarrerin Arami Neumann und Vikar Ansgar Leber eingesegnet. Adelheid Mittendorf hielt die Ansprache an die Konfirmierten im Namen des Kirchenvorstandes. Die Gemeinde gratuliert den Jugendlichen herzlich und wünscht ihnen Gottes Segen!

Arami Neumann
(Fotos von Miriam Bender)

KV-Wahl in Naurod

Der Sonntag 13. Juni war wunderschön: sonnig, blauer Himmel und angenehm luftig. Das perfekte Wetter lud ein, die Wahl mit einem schönen Spaziergang zu verbinden und bei der Gelegenheit in gebotenem Abstand

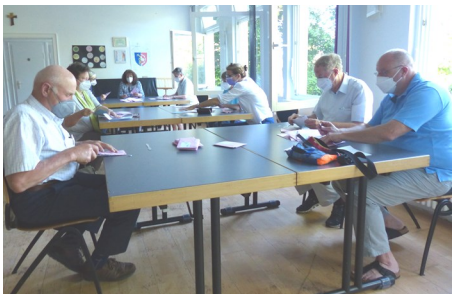
Mitwählen mal wieder zu sehen und ein paar Worte zu wechseln.

Allerdings hatten auch sehr viele Wähler die Briefwahl genutzt, um eventuellen Unsicherheiten aus dem Weg zu gehen. Die Wahlhelfer sorgten freundlich und kompetent für den geregelten Ablauf und die Einhaltung der Hygienemaßnahmen im Wahllokal, die Kirche, und freuten sich ebenfalls das ein oder andere lang vermisste Gesicht mal wieder zu sehen.

Um 18 Uhr wurde dann das Wahllokal geschlossen und die spannende Auszählung unter der Leitung von Adelheid Mittendorf und Thomas Buths konnte im Gemeindehaus beginnen.

Waren anfangs noch wenige Neugierige auf dem Vorplatz anzutreffen, um 19.30 Uhr kamen doch etwa 10 Personen, um gleich das Wahlergebnis verkündet zu bekommen.

Wir sind dankbar für das ehrenamtliche Engagement der Wahlhelfer und ihre Bereitschaft an diesem herrlichen Sonntag viele Stunden in der Kirche und im Gemeindehaus Dienst zu tun!



Erfreulicherweise wurden alle Kandidaten sehr deutlich gewählt:

Ulrike Boppré
Ingo Damm
Claudia Diefenbach
Ulrike Diehl
Petra Opitz
Dennis Pfaff
Franziska Quint
Fedor Ruhose
Dr. Margit Ruffing
Dr. Thomas Schönfeld
Annkatrin Schultze
Gudrun Söhne

Wir gratulieren herzlich zur Wahl und freuen uns auf die kommenden 6 Jahre der Legislaturperiode!

Die **Einführung des neu gewählten Kirchenvorstandes** wird im Gottesdienst **am 5. September um 9.30 Uhr** in der Kirche in Naurod sein. Wir bitten Gott um seinen Segen und Beistand für die verantwortungsvolle Aufgabe!

Arami Neumann

Verabschiedung Ansgar Leber

Fast zwei Jahre war Ansgar Leber Pfarrvikar in unserer Kirchengemeinde.

Aufgrund der aktuellen Pandemie war es eine besondere und herausfordernde Zeit, die er aber hervorragend gemeistert hat.

Im Gottesdienst am 4. Juli mit anschließendem Sektempfang wurde er offiziell verabschiedet. Wir danken ihm für seine gute Arbeit und hoffen, ihn auch in Zukunft immer wieder als Gast in Naurod begrüßen zu können.

Rückblick auf den Weihergottesdienst 2021

Am 11. Juli, dem letzten Sonntag vor den Sommerferien, hat auf der Lichtung am Auringer Weiher der ökumenische Sommer-Gottesdienst der Kirchorte Auringen (ev. Gemeinde und St. Elisabeth), Medenbach und Naurod wieder stattgefunden! Wieder in Präsenz und wieder am Original-Schauplatz am Auringer Weiher, nicht wie im letzten Jahr auf dem Medenbacher Bolzplatz!!

Man hatte den Eindruck, dass in diesem Jahr alle gekommen sind, um von Herzen in dieser schönen Sommerzeit Freude zu suchen, denn der Gottesdienst war außergewöhnlich gut besucht: Ca. 80 Menschen, große, kleine, junge, alte, katholische, evangelische, … haben sich eingefunden, unter freiem Himmel gemeinsam zu singen und zu beten – so viele wie lange nicht mehr, und das, obwohl wegen der Hygiene-Regeln noch auf das Zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen im Anschuss verzichtet werden musste.

Die noch bestehende Covid-10-bedingte Abstandregel hatte sogar etwas Gutes: Es wurde mehr Platz gebraucht – und auch eingenom-

men! Der Altar und die Liturgen rückten bis ans Ufer des Weihers, so dass die Gottesdienstbesucher stehend über die gesamte Lichtung verteilt waren; nur der Weg blieb selbstverständlich für Spaziergänger und Ausflügler passierbar.

Die besondere Nähe zum Wasser passte auch wunderbar zum Thema des Gottesdienstes – die Taufe. Das (Tauf-)Lied „Mit allen Wassern gewaschen" gab der Veranstaltung ihren Titel, es wurde auch mit Fr. Ackermanns Gitarrenbegleitung zwischen den Predigt-Teilen gesungen.

Auch das ein lange herbeigesehntes Erlebnis: gemeinsamer Gesang, unter freiem Himmel am Ufer des Weihers… Ein Bläser-Ensemble aus Auringen unterstützte beim Singen weiterer Lieder, darunter auch selbstverständlich „Geh aus, mein Herz, und suche Freud".

Die Auslegung der Predigttexte, in deren Mittelpunkt die Heilszusage Gottes an sein Volk aus dem Alten Testament (Jes 43,1-7) und der sogenannte Missions- oder Taufbefehl aus dem Evangelium (Mt 28,18-20) standen, hatten sich die Geistlichen aus den vier beteiligten Gemeinden – Pfrn. Bea Ackermann, Pastoralreferent Stephan Lechtenböhmer und Vikar Ansgar Leber – wie üblich aufgeteilt.

Es war übrigens der letzte Gottesdienst, in dem Ansgar Leber am Ende seiner LehrpfarrerIn-Vertretung mitwirkte; ein schöner, fröhlicher, lebendiger Abschluss seiner (durch die Pandemie belasteten) letzten Ausbildungsphase zum Gemeindepfarrer.

Mechthild Fortner, die seit Jahren im Eine-Welt-Kreis von St. Elisabeth mitarbeitet, stellte das Kooperationsprojekt der Gemeinde mit Burkina Faso vor, und bedankte sich voller Freude dafür, dass die diesjährige Kollekte zum Brunnenbau in den Partner-Ortschaften verwendet werden darf. Für die zu diesem Zweck zusammengekommenen knapp 300 Euro sei allen Geberinnen und Gebern an dieser Stelle herzlich gedankt!

Das „Zusammenstehen" beim Weihergottesdienst 2021 in der frischen Waldluft am Wasser ließ ein großes Aufatmen nach einer Zeit spüren, in der man immer wieder angesichts der Bedrohung durch ein unsichtbares, hochgefährliches Virus sozusagen die Luft angehalten hat – was steht uns noch bevor? Wann wird es endlich vorüber sein?, oder das Atmen ganz konkret spürbar durch Masken erschwert wurde; es war eine Freude zu erleben, wie nach langen Monaten des Ausweichens und Rückzugs voreinander die Menschen von allen Seiten zur Lichtung strömten, sich wiedersahen und anlachten, und froh, aber ohne Übermut das Wiedersehen in der

Gemeinschaft derjenigen feierten, denen Gott sagt: Du bist kostbar und wertvoll für mich, und ich habe dich lieb. (Jes 43,4)

Dr. Margit Ruffing

Endlich wieder Kerb

Im vergangenen Jahr war an das Gemeindefest am Kerbe-Sonntag nicht zu denken – trotz einer einigermaßen entspannten Phase zwischen den Lockdowns im Frühjahr und im Herbst. Um den für die Nauroder Kirchengemeinde besonderen Sonntag zu würdigen, haben wir am 22. und 23. August 2020 Konfirmationen gefeiert. – In diesem Jahr war es uns zum Glück wieder möglich, am 21. August einen Festgottesdienst (wie an jedem ersten Augustsonntag nach der Kirchweih am 20. 8. 1730) und im Anschluss ein Gemeindefest auf dem Vorplatz des Gemeindehauses zu feiern; immer noch unter Corona -Einschränkungen, deswegen etwas kleiner, aber in inniger und froher Stimmung!

Zunächst zum Gottesdienst. Er war der bestbesuchte seit ‚Corona', was Arami Neumann strahlend feststellen ließ: „Das ist ja wie Weihnachten heute!" Im Mittelpunkt standen bei der diesjährigen Kerb nicht das Gebäude und das Gedenken an dessen Einweihung vor fast 300 Jahren, sondern die Verabschiedung des Kirchenvorstands der Amtsperiode 2015–2021; es ging sozusagen um die lebendigen ‚Bausteine' der Gemeinde.

Pfarrerin Neumann gab einen kurzen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten und Ereignisse, planmäßige und z.T. auch unvorhersehbare Herausforderungen, die in der vergangenen Amtsperiode dem amtierenden Kirchenvorstand begegnet sind – und die die letzten sechs Jahre wie im Flug haben vergehen lassen. Nur zwei Beispiele: Die Kirchenrenovierung im Jahr 2017. Es war geplant, einen neuen Verputz anzulegen und undichte Stellen des Daches zu flicken. Nach den erforderlichen Prüfungen durch Fachleute stellte sich heraus, dass der Putz vollständig abgetragen und

neu aufgebaut, das Schieferdach komplett neu gedeckt werden musste. Das alles zu veranlassen und zu betreuen, die Finanzierung zu verwalten… Für eine Gruppe von Ehrenamtlichen ein wirklich außergewöhnliches Projekt und eine große Verantwortung. – Und dann kam die Pandemie, in der zunächst alle Kontakte, damit auch Gottesdienste unterbunden waren, die später eingeschränkt unter Einhaltung strenger Auflagen wieder stattfinden durften, so z.B. an Weihnachten 2020 im Freien in Form von mehreren kurzen Andachten…

Auch die acht Mitglieder des ehemaligen 12-köpfigen Kirchenvorstands, die wiedergewählt sind und in der kommenden Amtsperiode weiter dabei sein werden, wurden ‚verabschiedet' und erhielten eine Dankesurkunde. (Die Einführung des Kirchenvorstands 2021–2027 findet übrigens im Gottesdienst am 5. September 2021 statt.)

Vier altvertraute, getreue KV-Mitglieder, z.T. seit Jahrzehnten im Amt, haben nicht mehr kandidiert und wurden nun in den ‚KV-Ruhestand' entlassen: Thomas Buths, Gerhard Damm, Martin Maurer und Adelheid Mittendorf. Ihnen war jeweils eine persönliche Abschiedsrede gewidmet, verbunden mit einem besonderen Dank für all ihr segensreiches Tun und Wirken im Rahmen ihrer Arbeit für die Gemeinde, der hier noch einmal schriftlich zum Ausdruck gebracht sei!

Auch in den Liedern, der Lesung und der Predigt ging es um ein gelingendes Gemeindeleben, in dem die einzelnen Mitglieder mit ihren unterschiedlichen Gaben und Talenten vereint sind im Geist Christi, und aus ihm leben und handeln, ob zurückhaltend und begleitend oder bewusst und aktiv dienend, bei einzelnen Gelegenheiten oder kontinuierlich durch die Mitarbeit im Kirchenvorstand. Jede und jeder ist mit allem, was er als Christ tut, gleich wichtig und unentbehrlich; denn nicht wir sind es, die einander beurteilen können. Was wir aber alle erleben dürfen, ist das wohltuende

Miteinander, die Freude daran, zu einer lebendigen Gemeinde beizutragen.

Musikalisch wurde der Gottesdienst gestaltet von Markus Kaiser an der Orgel und dem Ensemble ChorOna, die die Verabschiedeten mit dem zweistimmig vorgetragenen Stück „Erd und Himmel sollen singen“ ehren und erfreuen konnten. Das Lied „Lobe den Herrn, meine Seele, und seinen heiligen Namen…“, in Gottesdiensten dargeboten, in denen noch kein Gemeindegesang möglich war, bildete im Zusammenklang von ChorOna und der Gemeinde den Abschluss, statt eines Orgelnachspiels; und der Dreivierteltakt und im Kanon gesungene Refrain drückte die freudige und beschwingte Stimmung aus, in der die Gottesdienstbesucher das Kirchengebäude verließen und sich auf den Weg zum Gemeindehaus machten.

Dort hieß Pfrn. Neumann noch einmal alle willkommen, und der Kirchenchor unter der Leitung von Fabian Kobler begrüßte die Anwesenden mit musikalischem Lobpreis Gottes; die Sängerinnen, die erst vor wenigen Wochen (endlich!!) die Chorproben wieder aufnehmen konnten, hatten fleißig geübt und freuten sich, mit einem kleinen Auftritt zum Gemeindefest beizutragen.

Dass bei so viel liebevoller Vorbereitung – auf den Tischen strahlten dicke Sonnenblumen zwischen den Gedecken, der Kaffee war gekocht, der Kuchen geschnitten, der Grill angeworfen, der Apfelwein gezapft – auch Petrus alles dafür tat, die gewittrigen Regenwolken eine Weile um Naurod herumzuschieben, war ja klar! Als sich dann um zehn vor eins am Mittag ein Donnerschlag hören ließ, waren die allermeisten gesättigt, hatten ausgiebig miteinander geplaudert und aufeinander angestoßen; und bevor der Starkregen niederging, war in Windeseile aufgeräumt und abgebaut, weil zahlreiche Hände mit anpackten.

Wir konnten einmal mehr feststellen, wie gut wir es in der Nauroder

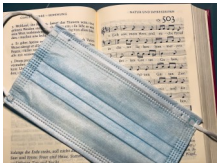
Gemeinde haben! Und weil das so ist, möchte man das große Leid mittragen und zu lindern versuchen, das Mitte Juli mit den zerstörenden Überschwemmungen über Dörfer und Gemeinden in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen gekommen ist. Die Kollekte (von ca. 300 EUR) sowie die beim Gemeindefest für die Getränke erbetenen Spenden (in Höhe von knapp 500 EUR) sind deshalb für die Gemeinde Vicht (Stollberg-Vicht) im Westen von NRW bestimmt, wo auch die Nauroder Feuerwehr im Hilfseinsatz war. Allen Geberinnen und Gebern sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt, insbesondere auch dem Frauenkreis für seine großzügige Spende!

Wenn der Gottesdienst ein bisschen wie Weihnachten war, so hat sich das Gemeindefest wie Neujahr angefühlt, wie ein vorsichtiger, aber froher Neuanfang nach einer konturlosen bleiernen Zeit, die viele Seelen drückte und noch drückt. Hoffen wir, dass es nun – bevor die äußerlich dunkle Herbst- und Winterzeit kommt – innen wieder ein wenig heller werden kann. Die Gottesdienste (in denen wir wieder ohne Maske sitzen, und mit Maske auch singen dürfen!) und das Gemeindeleben mit seinen Gruppen und Kreisen, die nun nach und nach ihre Treffen wieder aufnehmen dürfen, werden bestimmt dabei helfen…

Dr. Margit Ruffing

Singen im Gottesdienst

Seit März 2020, also eine Ewigkeit, sangen wir nicht im Gottesdienst, um uns gegenseitig vor dem Corona -Virus zu schützen. Lediglich das Emsemble „ChorOna“ trug die Lieder vor, was segensreich und schön anzuhören war und ist!



Nun ist die Inzidenz (noch!) recht niedrig, die Impfrate unter den Gottesdienstbesuchern recht hoch, da hat das Land Hessen die Regelung hinsichtlich des Gesanges innerhalb der Kirchen gelockert. Seitens der Landeskirche gilt die dringende Empfehlung, nur mit Maske zu singen.

Daher gilt seit kurzem (nach eingehendem Erwägen durch den Kirchenvorstand und Pfarrerin Neumann) Folgendes: Am Platz darf die Maske gerne abgenommen werden, doch zum Gesang wird sie wieder aufgesetzt.

Was merkwürdig klingt, aber doch viel schöner ist, als gar nicht zu singen. Ein kleines Stückchen Normalität und vor allem ein wesentlicher Bestandteil des Gottesdienstes wird dadurch wieder erlebbar.

So sind Sie herzlich zum Gottesdienst eingeladen, wir freuen uns auf Sie!

Arami Neumann

Gruppen und Kreise – wie geht es weiter?

Mittlerweile sind viele geimpft, wir alle haben Übung und Erfahrung im Abstand-Einhalten und so lässt sich doch einiges wieder machen...
So trifft sich der **Frauenkreis** wieder regelmäßig **(jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 18.30-19.30 Uhr)** im Gemeindehaus.

Und der **Kirchenchor** probt wieder immer **montags um 18.30 Uhr**.

Auch geht es jetzt mit den neuen **Konfirmanden** los, wir treffen uns wieder regelmäßig in Kirche und Gemeindehaus, frühstücken zwar nicht gemeinsam, haben dafür aber mehr Zeit für die Inhalte! Das Konfi -Camp kann nicht in der gewohnten Form stattfinden, es wird aber am **26.9. einen Konfi-Tag** von **15-20** Uhr geben, wir werden diesen auch in unseren Räumen begehen. Wir werden berichten!

Die **Religionsgespräche** werden endlich wieder stattfinden! Am **21.9., 16.11.** und am **7.12. um 20 Uhr in der Kirche.** Thema: „Das hat Corona mit meinem Glauben gemacht“

Der **Kindergottesdienst** wird wieder stattfinden, zur Drucklegung waren wir noch in der Terminfindung, bitte achten Sie auf die Homepage und den Aushang.

Der Krabbelgottesdienst wird wieder an folgenden Tagen stattfinden**: 18.9., 30.10., 13.11., 4.12. um 17 Uhr in der Kirche!**

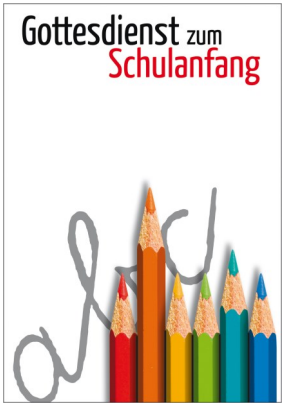
Der **Lesekreis** und der **Kreis „Kirche & Kunst“** ruhen derzeit noch.

Wir sind froh über jede Veranstaltung, die wir durchführen dürfen. Wir bitten Sie jedoch, sich tagesaktuell zu informieren, ob es neue Einschränkungen gibt und hier abgedruckte Termine eingehalten werden können. Unsere Homepage www.ev-kirche-naurod.de ist da auch eine gute Möglichkeit, sich zeitnah zu informieren.

Arami Neumann

Schulanfänger-Gottesdienst

Bevor die Schule beginnt, versammeln wir uns in jedem Jahr mit den Erstklässlern und den Eltern in der Kirche in Naurod, um Gott um sein



Geleit und seinen Beistand zu bitten, weil nun für alle ein neuer Lebensabschnitt beginnt: Für die Kinder in erster Linie, aber auch für die Eltern und die Familien. Und nicht zuletzt auch für die Lehrerinnen, die die Kinder in den nächsten vier Jahren unterrichten und sie bei den ersten Schritten in die Erwachsenenwelt begleiten.

Die Gottesdienste, den wir in ökumenischer Verbundenheit miteinander feiern, sind **am 31. August und am 1. September, um 8.30 und 10.45 Uhr** in unserer Nauroder Kirche.

Naurod hilft Vicht

Nachdem die Kameradinnen und Kameraden der Nauroder Freiwilligen Feuerwehr nach den ersten Tagen der Flutkatastrophe aus dem Ort Vicht, einem Stadtteil von Stolberg in NRW, zurückgekehrt waren, hatten sie verstörende Berichte und Bilder von diesem Hilfseinsatz im Gepäck. Daraufhin haben sich einige Nauroderinnen und Nauroder zu der Initiative „Naurod hilft Vicht“ zusammengetan, um den Bewohnern von Vicht zu helfen.

Wie kann von Naurod aus geholfen werden?
Am besten mit Geld, das mit verschiedenen Aktionen in Naurod gesammelt wird. Zusätzlich gibt es ein von der Initiative errichtetes Spendenkonto bei der Wiesbadener Volksbank. Unter dem Stichwort: Naurod hilft Vicht, DE 61 5109 0000 0049 0037 06 können hier direkt Spenden eingezahlt werden.

Das gesammelte Geld wird dann gezielt an die Kirchengemeinde vor Ort übermittelt und dort an besonders Bedürftige verteilt.

Die Evangelische Kirchengemeinde Naurod unterstützt die Initiative „Naurod hilft Vicht“. So wurden die Einnahmen der Kerb vom 22. August gespendet und der Initiative die Kirche für ein kleines Benefizkonzert „Eine Rose für Vicht“ am 6. August zur Verfügung gestellt.

Aktuell organisiert die Initiative für **Sonntag den 5.** September einen **„Kunst & Krempel-Markt“ im Nauroder Forum.** Details dazu finden Sie auf dem Plakat auf der folgenden Seite.
Die Initiative würden sich freuen, wenn die Aktion großen Anklang findet.

Thomas Buths / Annkatrin Schultze

Im Rahmen der Initiative
„Naurod hilft Vicht"
wollen wir Sie zum

Nauerder Kunst & Krempel Markt

am 5. September 2021 von 14.00 bis 17.00 Uhr ins FORUM einladen.

Dort wollen wir interessante, kuriose, ungewöhnliche, schöne, seltene und antike Dinge und Raritäten zum Kauf anbieten, **von denen Sie sich trennen möchten** und die anderen Leuten Freude machen könnten.

Am **Freitag**, den **03.09.2021**, von **16 – 18 Uhr** und am **Samstag**, den **04.09.2021**, von **10 - 12 Uhr** können Sie Ihre Gegenstände im FORUM vorbei bringen.

- **Keine** Kleidung, **kein** Schuhwerk und **keine** Möbel -

Der Erlös wird zu **100%** an die von der Flutkatastrophe heimgesuchten Bürgerinnen und Bürger von Vicht gespendet.

Konfirmation in Naurod – Teil II

Nachdem wir im Mai bereits 4 Konfirmanden konfirmiert haben, folgen nun die weiteren 12 Konfirmationen **am 11. und 12. September um 10 und 12 Uhr**.
Konfirmiert werden:

Leon Plassnig
Joseph Damm
Christopher Posner
Maja Kaul
Annika Geisweid
Tim Nissen
Klara Grafe
Nils Hintze
Benjamin Eicke
Valentina Pollner
Cara Chmiela
Marlon Wehrle
Lars Groß
Julius Wilhelm

Wir wünschen ihnen und ihren Familien Gottes Segen und eine schöne Feier!

Festgottesdienste

Nun stehen wieder viele Feste an: Erntedank, Reformationsfest, St. Martin, Buß- und Bettag und Ewigkeitssonntag

Diese Gottesdienste werden alle stattfinden, leider noch ohne Abendmahl in der gewohnten Form, aber nach heutigem Stand wenigstens mit Gesang und in der Kirche. Entweder festlich geschmückt, oder feierlich und eher besinnlich, aber immer gründlich bedacht und vor allem liebevoll vorbereitet.

Bitte melden Sie sich insbesondere für diese Gottesdienste an, damit erleichtern Sie uns die Planung!

KinderKirchenTag in der Box

Der Kinderkirchentag, der mit über 300 Personen vom Dekanat aus begangen wird, konnte die vergangenen beiden Male nicht stattfinden. Wir vom Team hatten aber bereits für 2020 die Planung abgeschlossen und haben uns nun überlegt, dass wir den Kirchengemeinden ermöglichen wollen, wenigstens vor Ort im kleineren und damit sichereren Rahmen den Kinderkirchentag selbst durchzuführen, indem wir unser Material zur Verfügung stellen.

Am **6. November wird ab 10 Uhr für alle Kinder ab 5 Jahre** also ein kleiner, aber feiner Kinderkirchentag in Naurod stattfinden!

Anmeldung ab sofort im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Neumann

Goldene Konfirmation

Am 23. Mai 1971 sind wir von Pfarrer Metz in Naurod konfirmiert worden! Ja, das war vor 50 Jahren und in diesem Jahr nun dürfen wir unsere "Goldene Konfirmation" am 7. November in der Nauroder Kirche feiern.

Wegen der Corona-Pandemie ist dieser späte Termin im Jahr gewählt worden - in und mit der Hoffnung, dass bis dahin alle geimpft sind und uns eine weitere Virus-Welle mit all ihren Konsequenzen für unser gesellschaftliches Leben erspart bleiben wird -.

Wer also **am Sonntag, 7.11.2021,** in der Nauroder Kirche mit uns feiern möchte, melde sich bitte **alsbald** unter Tel. 06127 999502 oder doris.hofmann@gmx.de bzw. direkt im Gemeindebüro unter Tel. 06127 61238 oder sekretariat@ev-kirche-naurod.de

Dieser Aufruf zu unserem Fest ist an alle in Naurod damals konfirmierten und ausdrücklich auch an Menschen, die in anderen Orten im Jahr **1971** konfirmiert wurden, gerichtet.
Habt alle einen schönen Spät-Sommer und genießt ihn.

Doris Hofmann

Sie alle sind herzlich eingeladen, durch Ihre Anwesenheit beim Gottesdienst den Jubilaren die Ehre zu erweisen, wenn diese 50 Jahre nach ihrer Konfirmation in ihrer Kirchengemeinde um den „goldenen" Segen bitten. Lassen Sie uns dieses Ereignis **am 7. November 2021 um 9.30 Uhr** im Gottesdienst gemeinsam feiern.

Lebendiger Adventskalender

Im vergangenen Jahr haben wir das erste Mal den Lebendigen Adventskalender in Naurod durchgeführt und es war ganz besonders, auch wenn wir eine abgespeckte „Corona"-Variante hatten. Da wir nun schon gute Erfahrungen gemacht und auch schon etwas Übung haben, wollen wir es dieses Jahr wieder machen!

Der Lebendige Adventskalender trägt nämlich dazu bei, die Adventszeit besinnlicher zu erleben und mit anderen zusammen Gemeinschaft zu pflegen und Zeit zu teilen.

Vom 01.-23.Dezember wird jeweils um 18.00 Uhr vor einem anderen Haus ein Adventsfenster „geöffnet". Das kann eine Geschichte sein, die vorgelesen wird, oder Lieder, die gesungen werden. So soll der Advent als besondere Zeit neu in unser Bewusstsein rücken.

Dazu braucht es Personen, Familien, die je einen Tag im Advent verantworten. (Ich kann es aus eigener Erfahrung sagen, dass das Ausrichten eines „Adventsfensters" ganz große Freude macht!), denn das Schönste ist die Vielseitigkeit!

Sollte jedoch das Infektionsgeschehen wieder zuschlagen, würden wir wieder auf die bewährte Form des vergangenen Jahres zurückgreifen.

Bitte melden Sie sich bei mir (a.neumann@ev-kirche-naurod.de), oder im Gemeindebüro, hier bekommen Sie auch Materialien und Unterstützung bei Bedarf.

Arami Neumann

Neues von den Jugendgruppen

Seit Beginn der Sommerferien laufen in unserer Gemeinde die Jugendgruppen wieder. Jeden Mittwoch treffen sich die Jugendlichen im 14täglichen Wechsel um 19 bzw. 20 Uhr in den Jugendräumen unserer Gemeinde. Unter aktuellen Corona-Hygienebedingungen haben die Jugendlichen die Möglichkeit zu spielen, chillen und quatschen. Nach den Sommerferien wird dann auch die Jugendgruppe für die Ex-Konfis starten, ein genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

Die Gemeindejugend Naurod war in diesem Jahr auch wieder an mehreren Kopfhörer-Open-Air-Kino Veranstaltungen der evangelischen Jugendkirche Wiesbaden beteiligt. Dabei halfen die Mädels und Jungs sowohl beim Auf- und Abbau als auch bei am Einlass bei der Kopfhörer-Ausgabe oder am Getränkestand.

Konfirmation 2022

Kaum hat die diesjährige Konfirmation stattgefunden, startet auch schon der neue Jahrgang, der voraussichtlich am Wochenende 21./22. Mai 2022 konfirmiert wird. Wir wünschen den Jugendlichen eine spannende und interessante Zeit.

Konfirmiert werden 2022:

Luisa Aschenbrenner
Christine Busch
Louis-Joél Christ
Philipp Dembach

Juliane Gabriel-Walz
Luna Grube
Lennart Heitzhausen
Louis-Oliver Hofmann
Jakob Marquardt
Marielle Opitz
Frida Marie Pfeiffer
Marvin Schöne
Leopold Scholz
Rosa Sophie Schubert
Emily Trost
Paul Ferdinand Walter

SOS * SOS * SOS * SOS * – ein Hilferuf von der Bücherzelle

Liebe Leut', Ihr wisst, das ich schon hochbetagt und seit wenigen Wochen sichtlich angeschlagen bin (warte sehnsüchtig auf eine neue Scheibe für meine Tür!...), aber meinen Dienst als Bücher-Sammel- und Tausch-Stelle kann ich noch verrichten, und während der Lock-Down-Phasen mit großem Vergnügen an den zahlreichen Besuchen von Leser:innen.

Was aber gar nicht angenehm ist: Ich werde zeitweise rücksichtslos vollgestopft, oder mit dem falschen Material gefüttert (wie unverdaulichen Video-Kassetten, Puzzles oder alten Schul- und Fachbüchern, oder völlig veralteten Lexika). **Es wäre sehr nett, wenn man das unterlassen würde!**

Eure Nauroder Bücher-Zelle

Weihnachtsbaum gesucht!

Weihnachten ist immer etwas Besonderes. Und dazu gehört ein festlich geschmückter Baum – auch in unserer Kirche.

Vielleicht haben Sie in Ihrem Garten einen großen, schönen Nadelbaum, der zu groß geworden ist und für den es in Ihrem Garten zu eng wird? Und für den es eine Ehre wäre, seine letzten Tage schön geschmückt in der Nauroder Kirche zu stehen? Dann melden Sie sich gerne im Pfarrbüro bei Elke Dinges und es wird geprüft, ob der Baum als Kirchenweihnachtsbaum geeignet ist. Für Fällung und Abtransport wird gesorgt.

Kärschegeflüsder

Liebe Leserinne un Leser,

de Qualm hot sisch verzooche, de neue Kerschevorschdand is gewähld. Ihr habs sischer all gelese. Om 22.08. sin die im Gottesdienst verabschied worn, die nimmer dem neue KV aagehöre und de neue Vorschand werd dann am 05. Sebdember im Gottesdienst feierlisch ingeführd.

Sommer suche mer noch, bisher hot er sisch verhalle gezeischd. Aus meiner Sischt isses nit verkehrd, mer hun in schbäde Herbsd firmjoahr Beemscher gesetzd, de Diefenbachs Maggus aach, er hilfd mer mim gieße. Wann isch mit meim 60 Lidder Äbbelweifässje die 6 neue Beem gieße wolld, bräuchd isch jo fast aan Daach. Do isses mim Dregger um em 1000 L Fass eindeudisch besser. Des raumd, wannde do vorfährsd un es Wasser laafe lässd. Trotzdem derfds e bissje beschändischer sei. Awwer kunne mers Wedder ännern? Naa, un des is aach gud so.

Glaabsdes, weil mer jetzd im 3 Monertsrüthmus es Bläddsche erausbringe is de November schont werre präsend. Isch will awwer nix über de Ewischkeitssonndach im Sommer schreiwwe. Desderwesche schreiwwe isch üwwer Urlaub. Wo kemmt des Wort eischentlisch her? De Duden schreibd, ausm Mittelhochdeutsche ‚urloub' (8.Jh.) un bedeuded sovil wie „Erlaubnis". Erlaubnis sisch zu entferne, wann Höschergeschdellde do woarn un mer wolld giehe.

Des Word finnsde in de Bibel nit, wohl aber Vergleischbares. Es ist nit so, als ob die Mensche domals sich nit aach ab un an emol ausm Alldaachstrott erausgezooche hädde. Sischer, kaa Kreuzfahrd odder uff de Campingplatz, awwer raus um de Kobb frei zu kriehe. Denge mer an de Sonndaach: "Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren. Dein Sklave und deine Sklavin sollen sich ausruhen wie du." (Dtn 5,14). Klaare Ansaache, an dem Daach schaffd kaaner. Un des is aach gud so. Jedder brauchd e Zeit um zur Ruh zu komme. Am besde im en Gottesdienst, do kämmsde zur Ruh un kannsd disch uffs wesendlische konzentriern.

Un aach im neue Testament rät de Jesus zum Ausruhe: "Die Apostel versammelten sich wieder bei Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus! Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen,

so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen." (Mk 6,30f).

Sisch auszuruhe is kaa Faulheit, sondern e Notwendischkeit. Wannde nadürlisch siwwe Sonndaache im Lewwe host, dann solld mer emol driwwer noochdenge, isch könnd des nit. De Mensch brauchd e Uffgoob mit der er sisch ausenannersetzd.

Un so isses jo dann aach mit uns. Bei Jesus zu sei, in seinere Näh neu Krafd tange: Des is die Urlaubsperschpektive vom Maggusevangelium! Awwer es is doch werklisch wie Urlaub, weil de Jesus lasded uns wie de Apostel aach, kaa neue Ufgaabe uff. Mer solle aafach bei em sei, sisch mit em ausruhe. Und ofdmols reicht des jo schont, aafach bei Jesus zu sein. Sisch beschenke zu lasse von seinere Gescheward un zu wisse, nix leisde zu müsse, sondern aafach nur do sei zu derfe. Des ist Urlaub!

Des zumindest meend Ihne Ihrn und euern,

Maddin

Gottesdienste

So. 05.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes (Pfrn. A. Neumann)
Sa. 11.09.	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst II (Pfrn. A. Neumann)

So. 13.09.	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst III (Pfrn. A. Neumann)
So. 13.09.	12.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst IV (Pfrn. A. Neumann)
So. 19.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Pfrn. A. Neumann)
So. 26.09.	17.00 Uhr	Nachmittags-Gottesdienst (Pfrn. A. Neumann)
So. 03.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest (Pfrn. A. Neumann)
So. 10.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Pfrn. A. Neumann)
So. 17.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. A. Neumann)
So. 24.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. A. Neumann)
So. 31.10.	17.00 Uhr	Nachmittags-Gottesdienst am Reformationstag (Pfrn. A. Neumann)
So. 07.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation (Pfrn. A. Neumann)
So. 14.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst am Volkstrauertag (Pfrn. A. Neumann)
Mi.17.11.	19.00 Uhr	Gottesdienst am Buß- und Bettag (Pfrn. A. Neumann)
So.21.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag (Pfrn. A. Neumann)
So.28.11.	17.00 Uhr	Nachmittags-Gottesdienst am 1. Advent (Pfrn. A. Neumann)
So.05.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst am 2. Advent (Pfrn. A. Neumann)

Veranstaltungen

sonntags:	-	
montags:	18.30 Uhr	Kirchenchorprobe
dienstags:	18.30 Uhr	Frauenkreis (1. + 3. Di. im Monat)
	20.00 Uhr	Religionsgespräch in der Kirche (am 21.9., 16.11. und 7.12.)
mittwochs:	19.00 Uhr	Jugendgruppe I (14täglich)
	20.00 Uhr	Jugendgruppe II (14täglich)
donnerstags:	-	
freitags:	-	
samstags:	17.00 Uhr	Krabbelgottesdienst in der Kirche (am 18.9., 30.10., 13.11. und 4.12.)

Sofern nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im evangelischen Gemeindehaus, Kirchhohl 5, statt.
Bitte achten Sie auf die aktuellen Aushänge in den Schaukästen und auf die Informationen auf der Homepage unter www.ev-kirche-naurod.de.

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Naurod
verantwortlich:	Pfarrerin Arami Neumann, Tel.: 06127 - 6 12 38; Fax: 6 62 85 Ulrike Boppré, Tel.: 06127 - 6 64 55; Fax: 6 62 85
freie Mitarbeiter:	Christine Apel, Christoph Apel, Thomas Buths, Ingo Damm, Claudia Diefenbach, Martin Maurer, Pfrn. Arami Neumann, Adelheid Mittendorf, Annkatrin Schultze E-Mail: redaktion@ev-kirche-naurod.de
Fotos:	Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Fotos von Mitgliedern des Redaktionsteams und von www.gemeindebrief.de
Homepage:	www.ev-kirche-naurod.de
Konto-Nr.:	Wiesbadener Volksbank IBAN: DE 33 5109 0000 0049 0140 07 BIC WIBADE5W
Druck:	Frank Druckerei, Bonifatiusplatz 3, 55118 Mainz
Auflage:	2.300 Exemplare; E-Ausgabe: 165 Abonnenten

Evangelische Kirchengemeinde Naurod

Name	Anschrift	Sprechzeiten
Pfarrerin	Kirchhohl 3	
KV-Vorsitzende	Tel.: 06127 - 6 12 38 (Nau)	nach Vereinbarung
Pfrn. Arami Neumann	Tel.: 0611 - 2 04 63 26 (Wi)	
	E-Mail:	
	a.neumann@ev-kirche-naurod.de	
Gemeindebüro	Kirchhohl 3	Mo. – Di. 9 – 12 Uhr
Sekretärin	Tel.: 06127 - 6 12 38	Mi. 16 – 19 Uhr
Elke Dinges	Fax: 06127 - 6 62 85	Fr. 9 – 12 Uhr
	E-Mail:	
	kirchengemeinde.naurod@ekhn.de	
Kirchenvorstand	Kirchhohl 3	nach Vereinbarung
Stellv. Vors. Ulrike Boppré	Tel.: 06127 - 6 64 55	
Kirchenmusiker	Kirchhohl 3	
Markus Kaiser	Tel.: 06127 - 6 12 38	
Chorleiter	Kirchhohl 5	Mo. 19.30 Uhr
Fabian Kobler	Tel.: 06127 - 6 12 38	
Küsterin	Auringer Str. 1	
Gerda Becht	Tel.: 06127 - 6 23 49	
Kindergarten	Kellerskopfstr. 4	Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr
Leitung	Tel.: 06127 - 6 15 42	
Niclas Wlochowitz	E-Mail:	
	kita.naurod@ekhn.de	
Gemeindepädagoge	Kirchhohl 5	nach Vereinbarung
Sören Dibbern	Tel.: 01 57 - 83 39 92 09	
	E-Mail:	
	s.dibbern@ev-kirche-naurod.de	
Pflegedienst		
Diakoniestation Niedernh.	65527 Niedernhausen	Mo.–Fr. 11 - 13.30 Uhr
Ilfelder Platz 1	Tel.: 06127 - 26 85	
Telefonseelsorge	Tel.: 0800 – 111 0 111 oder 0800 – 111 0 222	
	www.telefonseelsorge.de	